

Verhaltensregeln gegen sexualisierte Gewalt

1 Respektvoller Umgang

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verhalten sich respektvoll und wahren eine professionelle Distanz.

Wir respektieren die Grenzen und die Intimsphäre des Anderen und sind sensibilisiert für die Bedeutung von Grenzübertretungen. Berührungen oder Andeutungen einer Berührung von Körperregionen, die als intim gelten oder wahrgenommen werden, vermeiden wir. Es sei denn, Schutz und Sicherheit der Person sind in Gefahr, z.B. in medizinischen Notfällen und bei Hilfestellungen im Sport.

4 Achtsame Kommunikation und Vermeidung von abwertenden Verhalten

Wir kommunizieren achtsam und respektvoll miteinander, vermeiden abwertende oder diskriminierende Sprache und thematisieren jegliche Form von abwertendem, erniedrigendem oder sexualisiertem Verhalten, sowohl verbal als auch nonverbal.

Wir unterlassen Gesten, sexualisierte Blicke, sexistische oder anzügliche Bemerkungen. Dies schließt auch die bewertende Kommentierung des Körpers einer anderen Person ein.

2 Privatsphäre schützen

Wir achten in allen schulischen Räumen auf die Wahrung der Privatsphäre.

In der Schulzeit, insbesondere in den Pausen, werden die Toiletten und Toilettenvorräume der Schüler*innen und im Sportunterricht die Umkleiden nicht anlasslos durch Mitarbeitende der Schule betreten. Sollte es einen Anlass geben, gibt es immer eine vorherige Ankündigung durch Klopfen an der Tür.

Auch auf Klassenfahrten gehen Schüler*innen und Lehrkräfte nicht ohne Ankündigung in ein fremdes Zimmer.

Kontakte zwischen Schüler*innen und Mitarbeitenden der Schule finden nur im Schulkontext und über schulische Belange statt.

5 Vier-Augen-Situationen

Situationen zwischen Mitarbeitenden der Schule und Schüler*innen sollen auch in Vier-Augen-Situationen transparent und von außen zugänglich/einsehbar sein.

Ausnahmen dürfen in Beratungssituationen auf Wunsch der Schüler*innen vorgenommen werden, wenn bspw. sensible oder datenschutzrelevante Informationen ausgetauscht werden.

3 Keine Fotos und Videos

Wir achten alle auf das Recht am eigenen Bild.

Es dürfen keine Fotos oder Filmaufnahmen von Mitgliedern der Schulgemeinde ohne deren Einwilligung gemacht werden.

In Umkleiden und Toiletten oder auf Klassenfahrten auf den Zimmern dürfen grundsätzlich keine Fotos gemacht werden.

6 Transparente Kommunikation bei Verstößen

Alle Mitglieder der Schulgemeinde achten auf die Einhaltung der Verhaltensregeln und reagieren, wenn sie Grenzverletzungen beobachten oder erleben.

Sollte es zu Verstößen gegen die Verhaltensregeln kommen, gibt es ein festgelegtes Meldeverfahren und Ansprechpartnerinnen (Frau Jurcevic, Frau Rödel, Frau Scheins). Auch alle Klassenlehrkräfte und Tutorinnen und Tutoren können angesprochen werden oder es werden die ausliegenden Meldebögen genutzt.

Im Falle von Verstößen gegen die Verhaltensregeln werden diese mit den Personen besprochen und erforderlichenfalls auch sanktioniert.

Unsere Verhaltensregeln findest Du ausführlich auf der Homepage oder unter

